Und noch ein grünes Fiasko: Windpark-betreiber könnten bezahlt werden, um aufzuhören, Energie zu erzeugen

geschrieben von Chris Frey | 15. April 2017

National Grid, der Betreiber des Netzes, gab gestern die Prognose ab, dass die Minimum-Nachfrage aus dem Hochspannungsnetz in diesem Sommer auf ein Rekord-Minimum fallen werde wegen der fortgesetzten Installation von Solarparks und Solarpaneelen auf Dächern.

Da immer mehr Haushalte und Industrien ihren eigenen Strom erzeugen und mehr Solarparks ihre Energie direkt in lokale Netze einspeisen, steht National Grid vor einem signifikanten Rückgang der Strommenge, die aus dem nationalen System entnommen werden muss.

„Mit zurückgehenden Minimal-Nachfragen aus dem Überlandleitungssystem erwarten wir, dass es im kommenden Sommer Zeiten geben wird, zu denen mehr Strom im Netz ist als gebraucht wird“, hieß es im jährlichen Bericht zu den Aussichten für den folgenden Sommer.

Full story (paywalled)
Übersetzt von Chris Frey EIKE

Anmerkung des Übersetzers: Wenn ich das richtig verstehe, heißt das, dass die Windparkbetreiber Geld vom Steuerzahler für den von ihnen erzeugten teuren Strom bekommen – aber auch, wenn sie den Strom NICHT erzeugen!

Weitere Kommentare überflüssig!